



DEMOKRATISCHE EXPERIMENTE: MITTELEUROPA UND DIE VEREINIGTEN STAATEN

EIN SYMPOSIUM ZUM 250. GEBURTSTAG DER USA
ANDRÁSSY UNIVERSITÄT BUDAPEST

7.5.-9.5.2026

Die Erforschung der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Mitteleuropa fokussierte bislang stärker auf Perioden, in denen die Region Mitteleuropa Teil einer größeren politischen Einheit war, insbesondere in der Habsburgermonarchie und der Zeit der Zugehörigkeit vieler mitteleuropäischer Staaten zum *Communist Bloc*. Ansonsten dominierte die Perspektive auf bilaterale Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und den einzelnen Ländern.

Durch die fundamentalen „geopolitischen“ Veränderungen in der ersten Hälfte der 2020er-Jahre, von der russischen Invasion der Ukraine bis zur zweiten Amtszeit Donald Trumps, ergibt sich die Notwendigkeit eines erneuten transatlantischen Fokus auf die Region. Das Symposium plant einerseits eine vergleichende Sicht auf die individuellen Beziehungen zwischen den einzelnen Ländern und den Vereinigten Staaten, aus der sich eine weitere Perspektive auf die Region insgesamt ergibt. Andererseits ist auch eine gesamtmittleuropäische Analyse der transatlantischen Beziehungen notwendig, die den jetzt so dominanten Blick auf die Konstellation EU-USA ergänzt. Dabei spielen auch die historischen Beziehungen zwischen der Region und den Vereinigten Staaten sowie Konzepte, Modelle und politische Projekte der Vergangenheit eine Rolle, die in unserer und für unsere Zeit neu berücksichtigt werden sollten.

Die „Demokratischen Experimente“ des Titels stammen vom US-amerikanischen „Dichter der Demokratie“, Walt Whitman, dessen Werk in allen Ländern der Region signifikant rezipiert wurde. In der gesamten Geschichte der Beziehungen zwischen den USA und Mitteleuropa war die Frage der Demokratie von Bedeutung. Whitmans Bezeichnung der Demokratie als Experiment ist dabei gerade heute relevant: Denn Demokratie ist nicht einfach und permanent gegeben, sondern muss immer wieder in ihrer Bedeutung hinterfragt – und erneuert – werden.

Das interdisziplinäre Symposium lädt interessierte Beiträger und Beiträgerinnen aus den Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und anderen Bereichen ein. Wichtig ist ein Fokus, der die Region und die Vereinigten Staaten verbindet.

Ein Abstract von maximal 250 Worten in einer der Konferenzsprachen Englisch und Deutsch wird erbeten bis zum 01.10.2025 an walter.gruenzweig@andrassyuni.hu. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte ebenfalls gerne an diese Adresse.

www.andrassyuni.hu



FOTÓ: BÓDIS KRISZTIÁN



FOTÓ: KÉPSZERKESZTŐSÉG

FOTÓ: KÉPSZERKESZTŐSÉG



FOTÓ: BÓDIS KRISZTIÁN